

Gasausstieg in der Wärmewende

Warum wir jetzt aktiv werden sollten

Über das Umweltinstitut München



Gegründet

Seit 1986 gehen wir der Umweltbelastung auf den Grund und organisieren Kampagnen und Projekte für mehr Umwelt- und Klimaschutz.



Unser Ziel

100 % Ökolandbau ohne chemisch-synthetische Pestizide und Massentierhaltung und eine zu 100 % erneuerbare Energieversorgung.



Unabhängig

Menschen wie Sie ermöglichen mit Ihren Spenden und Förderbeiträgen unsere Arbeit – unabhängig von Politik und Wirtschaft.

Warum jetzt?

Heizungen in Deutschland, 2023 [\(BDEW, 2023\)](#)

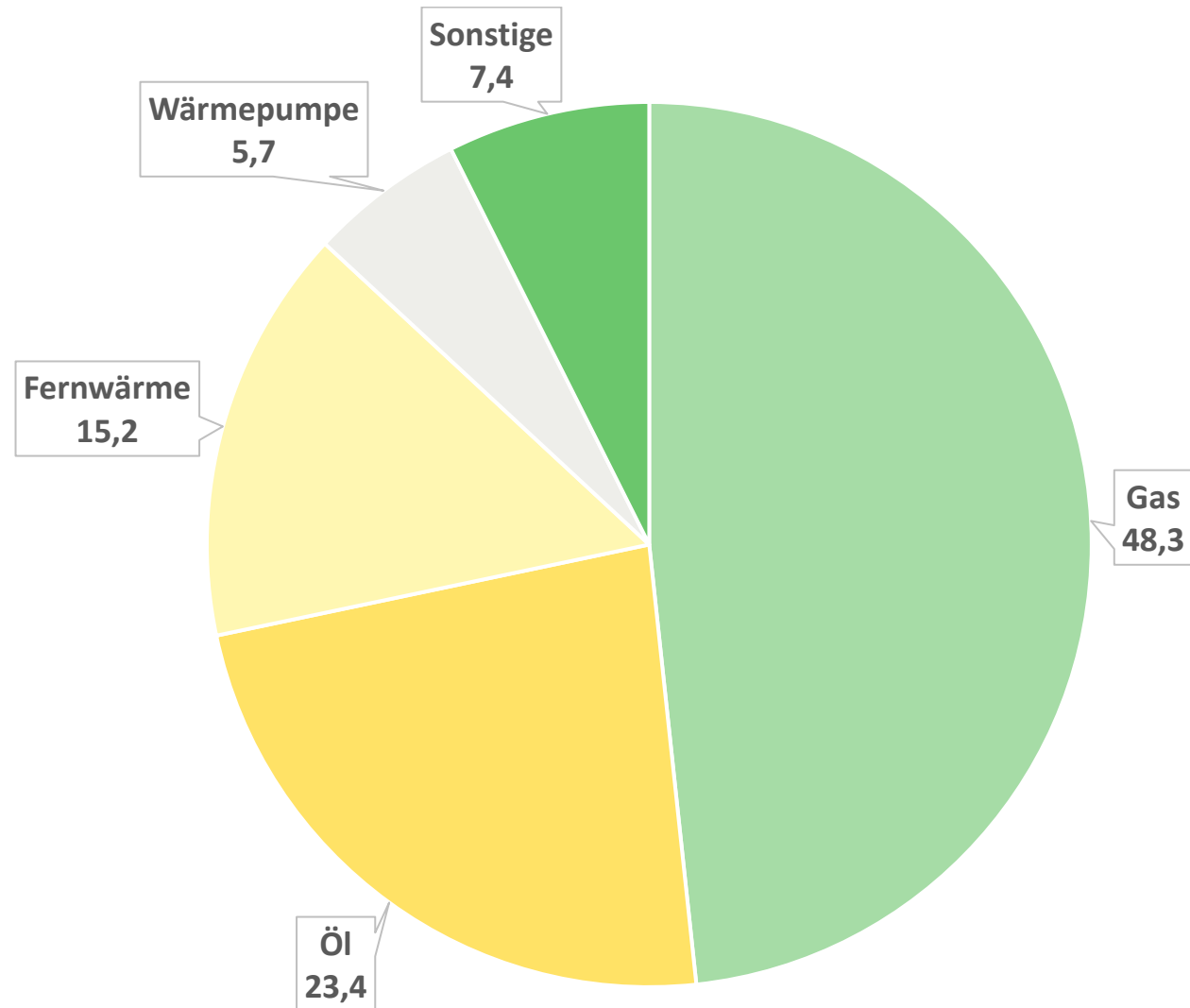
Fernwärmeproduktion

2020:

Erdgas: 44%

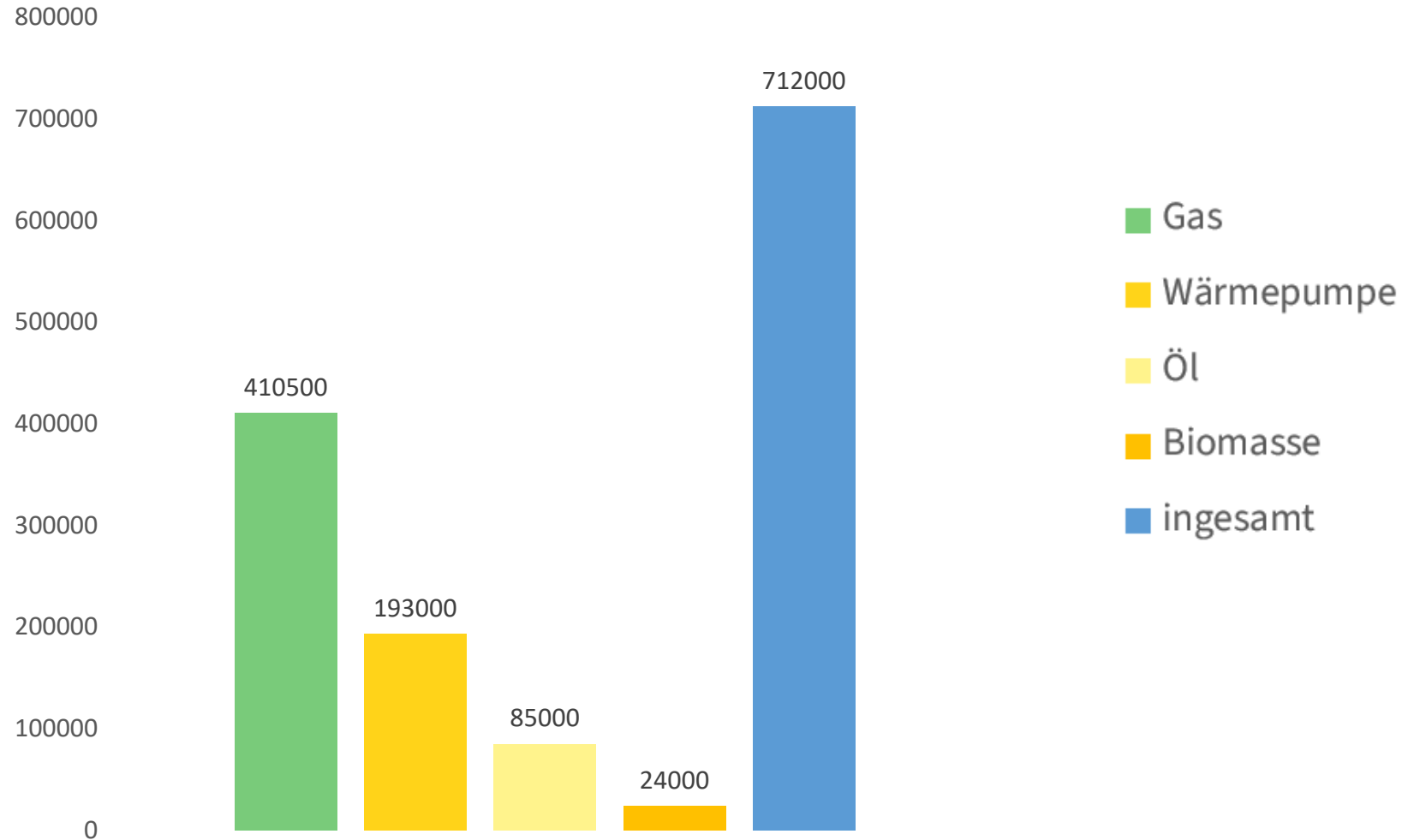
Kohle: 21%

Erneuerbare: 22%



Heizungsmarkt: Absatzzahlen 2024

Quelle: BDH (2025)



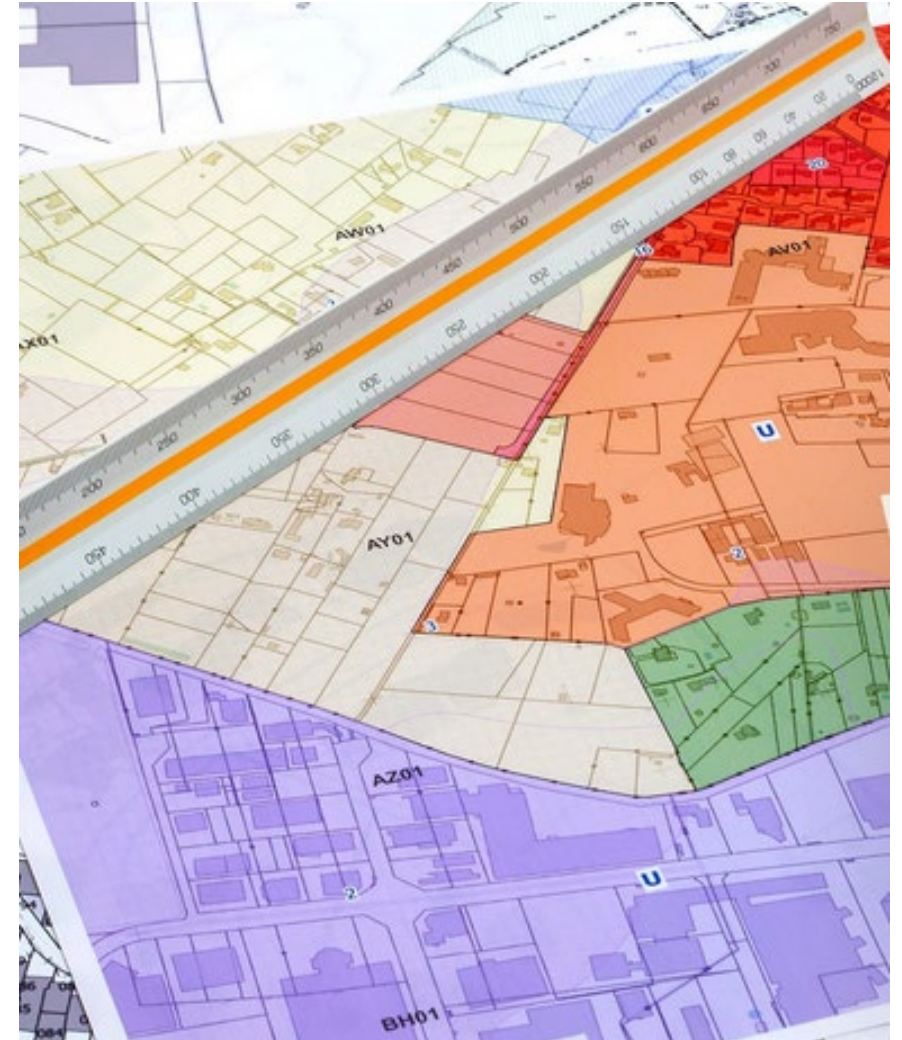
Wo wollen wir hin?



Die kommunale Wärmeplanung

= „strategische Planung“

- Wichtiger erster Schritt!
- Verpflichtend für alle deutschen Städte
- Soll aufzeigen, wo in Zukunft wie geheizt werden **kann**
- Enthält keine Infos zum Rückzug aus der Gasversorgung!



„Entwicklung“ der Gasnetze?

- Laut Agora Energiewende werden ca. 90% der Gasnetze in Zukunft überflüssig
- die restlichen 10% können ggf. erneuerbare Gase an Industrie und Co. verteilen.
- Wasserstoff und Biomethan stehen nicht zur Verfügung – Achtung vor Erzählungen der Gaslobby



„Heizen mit Wasserstoff ist wie Duschen mit Champagner“

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Die Herausforderung

- Bei chaotischem Rückzug aus der Gasversorgung wird es teuer
- Netzbetreiber müssen Stilllegung von Gasnetzen planen
- Das muss Deutschland noch per Gesetz initiieren (Umsetzung der EU-Gasrichtlinie)



Wann kommt
der
Kipppunkt?



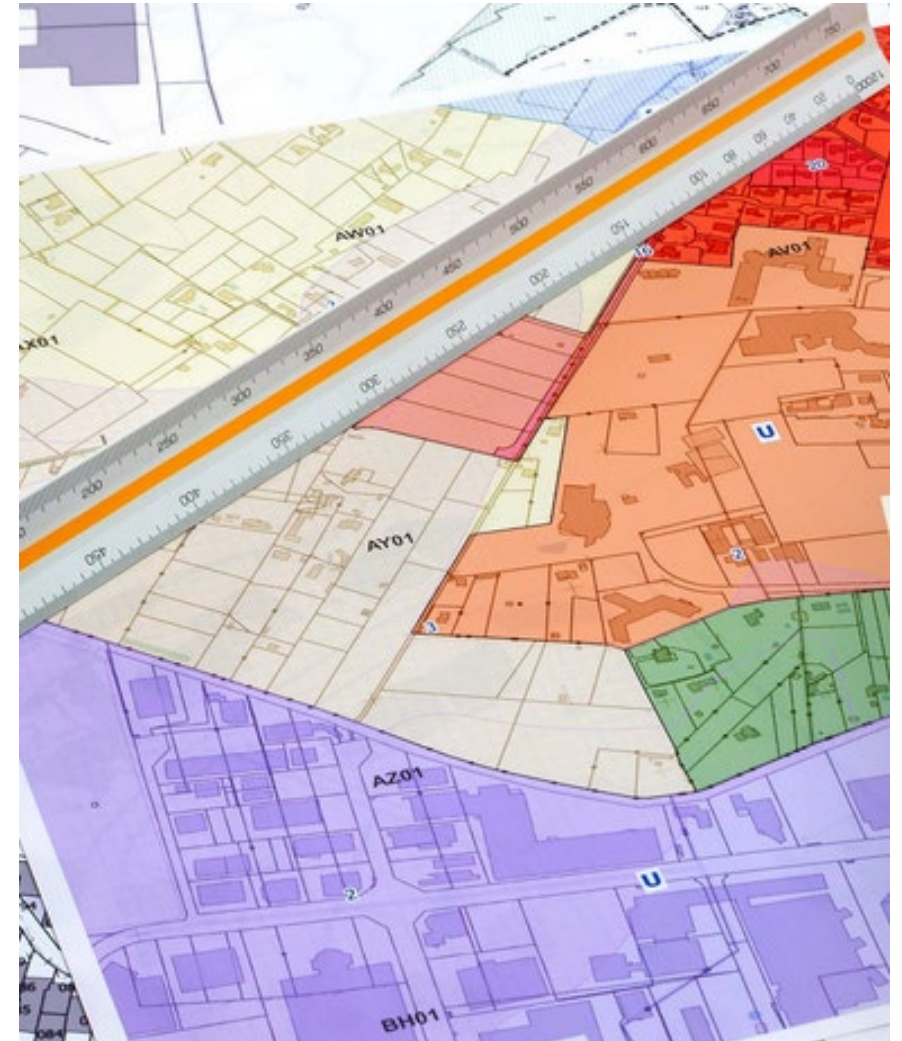
Das ist unfair! →



Die EU-Gas-Richtlinie

= enthält wichtige Leitplanken für den Gasausstieg in der Wärmewende

- Deutschland muss sie bis Mitte 2026 in nationales Recht übersetzen
- Soll es Städten/Stadtwerken ermöglichen, ihre Gasnetze stillzulegen
- **Verpflichtet nur Gasnetzbetreiber mit über 45.000 Kund:innen zur Planung des Gasausstiegs**





Einige Städte gehen voran

- ✓ Aalen: ab 2040 kein Erdgas mehr durch städtische Netze
- ✓ Augsburg: bis 2035 Teile des Gasnetzes stillgelegt, ab 2040 vollständig
- ✓ Hannover: Gasnetzstilllegung bis 2040
- ✓ Mannheim: plant Stilllegung der Gasnetze bis 2035
- ✓ Stuttgart: plant Stilllegung der Gasnetze bis 2035

Einladung zur Info-Veranstaltung

Grüne Gase für Peiting

**zukunftsicher,
bezahlbar, klimaneutral**

Referenten

- Markus Last, Sprecher der Geschäftsführung energie schwaben
- René Schoof, Geschäftsführer schwaben netz

Moderation

- Peter Ostenrieder, Erster Bürgermeister Markt Peiting

Alle interessierten Peitingerninnen und Peitingern sind herzlich eingeladen. Als Ihr lokaler Energieversorger möchten wir Klarheit schaffen. Wir stellen alle Fakten zur geplanten Erweiterung des Peitinger Gasnetzes vor und informieren Sie ausführlich über dieses Zukunftsprojekt. Zusätzlich besteht Raum zur gemeinsamen Diskussion.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch der Informationsveranstaltung!



**Freitag
11. April 2025
17.00 Uhr**
Sparkassensaal,
Hauptplatz 5
Eingang Parkdeck

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an unser Beratungsteam, das aktuell in Peiting vor Ort ist, wenden. Sie erreichen die Kollegen unter Tel. 08861-59985.

Veranstalter

energie schwaben gmbh,
Bayerstraße 43, 86199 Augsburg

Andere Städte ... naja.



Momentum für den Gasausstieg!

- Seifenblase Wasserstoff geplatzt
- Kostenkalkulation ist auf unserer Seite
- Kommunale Wärmeplanung zeigt Alternativen auf
- Es gibt Vorreiterkommunen / Beispiele aus der Praxis für Gasnetz-Stilllegung

Kleiner Erfolg: Gasausstieg im Koalitionsvertrag!

Unser Brief an die SPD-
Verhandler:innen wurde von
mehr als 200
Umweltorganisationen aus
fast 100 Städten
unterzeichnet!

→ Koalitionsparteien
wollen die EU-Gas-Richtlinie
„zügig“ umsetzen!



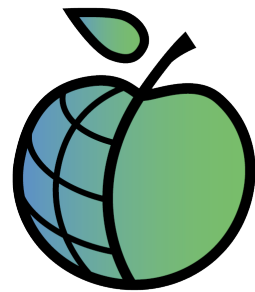
Sehr geehrte Damen und Herren,
13.3.2025
mehr als ein Drittel der deutschen Kommunen arbeitet bereits an der kommunalen Wärmeplanung und macht sich auf den Weg zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung. Schon jetzt ist klar, dass klimaschädliches Erdgas dabei perspektivisch keine Rolle mehr spielt. Gas wird vielmehr zu einer Kostenfalle - für Verbraucher:innen, aber auch Netzbetreiber. Dennoch gibt es für Kommunen aktuell keine rechtssichere Möglichkeit, nicht mehr rentable Gasnetze stillzulegen.

„Die Bundesregierung sollte Kommunen bei der Stilllegung der Erdgasnetze unterstützen.“

Prof. Dr. Claudia Kemfert



Foto: © Oliver Betke, Berlin 2022



**Umweltinstitut
München e.V.**

*Das Umweltinstitut arbeitet unabhängig von Politik und
Wirtschaft - Menschen wie Sie ermöglichen mit Ihren [Spenden und
Förderbeiträgen](#) unsere Arbeit. Vielen Dank!.*